

Donnerstag, 10. September 2009

ICH FORSCHE...

Autobranche soll wieder in den Fokus rücken



Heike Proff, Expertin in Sachen Automobilmanagement.

Jennifer Humpfle

„Die Automobilindustrie ist eine spannende Branche“, betont Heike Proff (43). Die Professorin hat zum September den neu geschaffenen Lehrstuhl für „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre & Internationales Automobilmanagement“ an der Universität Duisburg-Essen übernommen. Im neuen Bachelor-/Masterstudiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ sollen Besonderheiten des strategischen und internationalen Automobilmanagements vermittelt werden. „Wir möchten Querdenker ausbilden, die lernen die Verbindungen zwischen Technik und BWL zu sehen“, erklärt Proff.

Die Managementforschung sei bislang sehr auf dynamische Branchen ausgelegt. Mit dem neuen Lehrstuhl soll die Automobilbranche wieder in den Fokus gerückt werden. „Hier müssen Strategien im Umgang mit Veränderungen im Umfeld und in den Unternehmen untersucht werden, gerade im Hinblick auf die Krise“, betont Heike Proff. Wie sichert man das Preispremium? Wie geht man mit weltweiten Überkapazitäten um? „Natürlich stellt sich die Frage, wie die Automobilindustrie den Standort Deutschland halten kann, da mit der Auslagerung in andere Länder wichtige Kompetenzen abfließen.“

Ein wichtiges Thema ist auch der Übergang zur Elektromobilität. „Er bedeutet mehr, als nur andere Motoren einzubauen - alte Kompetenzen müssen verlernt werden“, betont Heike Proff. Sie forscht sowohl in Deutschland als auch international. In Forschung und Lehre sind der Praxisbezüge wichtig. Mit dem von ihr im letzten Jahr gegründeten „Center für Automobil-Management“ (CAMA) möchte sie Forschungsergebnisse in die Praxis umsetzen.